



Warum an der Viadrina studieren?

Warum eigentlich nicht? Der thematisch breit aufgestellte Masterstudiengang bietet zunächst einen Überblick über die Arbeitsfelder und Methoden der Erfassung, Erforschung, Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes. Durch die Beteiligung von mehreren Experten aus dem europäischen Ausland sind hierbei verschiedene nationale Perspektiven vertreten. Parallel dazu werden die juristischen Grundlagen des Denkmal- und des Kulturgüterschutzes studiert. Schließlich kommt auch dem Projektmanagement, dem Kulturmarketing und dem Fundraising eine besondere Bedeutung zu, weil sie für die Kulturfinanzierung und für die Strukturierung der Arbeitsabläufe immer wichtiger werden. Da uns die Verbesserung der professionellen Positionierung von Freiberuflern am Herzen liegt, bieten wir in der Kooperation mit dem Centre for Entrepreneurship der Viadrina Seminare zum Thema Existenzgründung an.

Mit diesem Fächerspektrum reagiert das Studienprogramm auf die sich stets wandelnden Rahmenbedingungen und Anforderungen des Arbeitsmarktes. Die Umsetzung dieses umfangreichen Programmes wird dankenswerterweise durch ein Netzwerk an mitbeteiligten Institutionen aus Berlin und Brandenburg möglich.

www.denkmalpflege-viadrina.de



Fotos: Paul Zalewski, Izabella Parowicz

Besuchen Sie uns in der Europäischen Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice! Hier wurde 1506 eine der ältesten deutschen Universitäten gegründet und 1991 als Europa-Universität Viadrina mit kultur-, wirtschaftswissenschaftlichen und juristischen Schwerpunkten wiederbelebt. Sie zählt heute zu den internationalsten Hochschulen Deutschlands: Etwa ein Viertel der Studierenden und zahlreiche hier tätige Wissenschaftler kommen aus dem Ausland. Unser Masterstudiengang befindet sich im Collegium Polonicum, einer Gemeinschaftseinrichtung der Europa-Universität und der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań (PL). Interdisziplinäre und vergleichende Transfor-



www.youtube.com/user/TheEuropeanHeritage



mationsstudien gehören zu den Schwerpunkten der Forschung und Lehre am Collegium Polonicum, wo 11 Studiengänge und einige Forschungseinrichtungen (insbesondere das Deutsch-Polnische Forschungsinstitut) angesiedelt sind.

Zu den praktischen Vorteilen unseres Standortes gehören u. a. die geringen Lebenshaltungskosten. Die Unterkunft in modernen, gut ausgestatteten Studentenwohnheimen auf dem Campus Słubice kostet pro Nacht/Person nur ca. 7 EUR (Einzelzimmer mit eigener Dusche).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, zum Beispiel zum kostenfreien „Probestudium“!



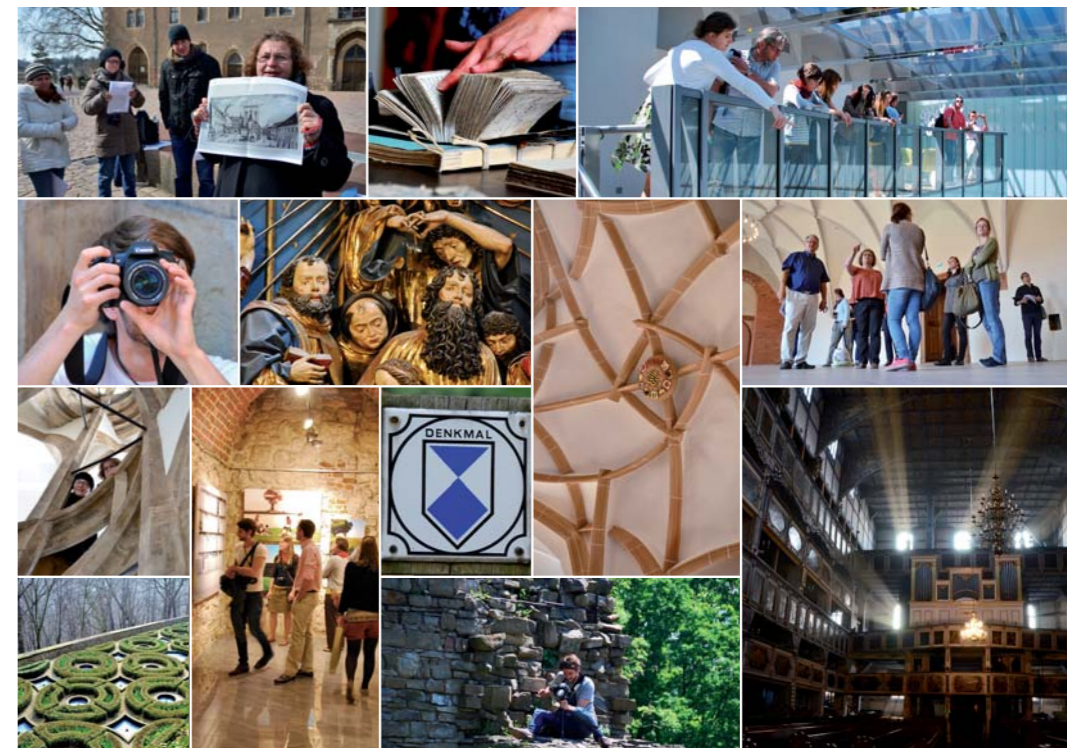
facebook Pro SEKco :-)



Berufsbegleitender Masterstudiengang

Schutz Europäischer Kulturgüter Strategies for European Cultural Heritage

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)



Warum Weiterbildung?

Die wachsende Komplexität der Aufgaben im Denkmal- und Kulturgüterschutz erfordert sowohl im freiberuflichen als auch im institutionellen Umfeld zunehmend interdisziplinäres Wissen. So werden neben profunden Kenntnissen in den klassischen Fachdisziplinen (wie z. B. Archäologie, Kunstgeschichte, Restaurierung, Architektur) auch rechtliche und wirtschaftliche Befähigungen sowie soziale und kommunikative Kompetenzen erwartet. Interessanterweise bietet die Ausdifferenzierung der Berufspraxis Chancen auch für Quereinsteiger (z. B. Juristen, Sozial- und Politikwissenschaftler), die in unserem Studiengang ausdrücklich willkommen sind. Sie müssen sich allerdings die Grundlagen des Denkmal-, des Kulturgüterschutzes sowie der benachbarten Fachdisziplinen aneignen, um ihre genuinen Qualifikationen in diesem Bereich gewinnbringend einzusetzen.



Studienleistungen

Neben *Klausuren* und *Referaten* sind die *Studienprojekte* und die abschließende, individuell verfasste *Masterarbeit* die wichtigsten Leistungen. Die Studienprojekte werden in der Regel in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen durchgeführt. Die Studierende wenden hier ihre theoretisch erlernten Kenntnisse in der Praxis an. Als Endergebnis eines Studienprojektes wird ein „Produkt“ erzeugt oder eine nachhaltige Fachleistung erbracht. Bei der Bewertung von Studienprojekten sind die Innovation und methodische Komplexität von Bedeutung, die durch Drittmittelinwerbung, Kooperationen mit Praxispartnern sowie durch Managementpläne sichtbar werden. Durch Studienprojekte wird auch die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von eigenen Ideen nachgewiesen. Bei der Auswahl von Masterthe-



men werden in der Regel Themen gewählt, die den Kernkompetenzen der Bearbeiter entsprechen. Für ausgesprochen spezielle Fachgebiete können entsprechend qualifizierte Persönlichkeiten als Zweitgutachter beigelegt werden.

Studiendauer und –verlauf

Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester. Das Studienprogramm wird berufsbegleitend angeboten und ist modular aufgebaut. Es gliedert sich in sieben Präsenzmodule und selbständige Lernphasen. Ein Präsenzmodul dauert elf Arbeitstage mit einem Stundenumfang von durchschnittlich 90 Stunden.

ECTS-Punkte

In diesem Studiengang wird ein ECTS-Punkt einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden gleichgesetzt. Das Studienprogramm umfasst in sieben Modulen einen Workload von durchschnittlich 1.800 Arbeitsstunden, entsprechend 60 ECTS.

Abschluss:

Master of Arts (M.A.)

Unterrichtssprache:

Deutsch (Vorlesungen von einigen Gastdozenten auf Englisch)

Bewerbungsunterlagen

- Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerbungsbogen
- Amtlich beglaubigte Kopie des Abiturzeugnisses
- Amtlich beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses
- Gegebenenfalls Nachweise über Kenntnisse der deutschen Sprache, sofern sie nicht aus den eingereichten Zeugnissen hervorgehen
- Kurzer tabellarischer Lebenslauf
- Ein Motivationsbrief (ca. 2-3 Seiten)

Studienvoraussetzungen

- Nachweis eines abgeschlossenen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses.
- Nachweis einer mindestens einjährigen qualifizierten berufspraktischen Tätigkeit. Ausnahmen hiervon kann die Zulassungskommission zulassen.
- Die Studierenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen aktiv die deutsche Sprache beherrschen.

Bewerbungsfristen

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. Der Quereinstieg zum Sommersemester ist unter bestimmten Voraussetzungen nach Absprache möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juli. Verspätete Zulassungen sind in Einzelfällen möglich.



Studiengebühren

Der viersemestrige Studiengang kostet insgesamt 2200 EUR. Eine Stundungsvereinbarung für die Ratenzahlung der Studiengebühr in Höhe von 550 EUR pro Semester ist möglich. Darüber hinaus fällt noch die übliche Semestergebühr der Europa-Universität Viadrina und des zugehörigen Studentenwerkes in Höhe von etwa 130 EUR an. Hinzu kommt eine einmalige Pauschale für den Studierendenausweis (6 EUR).

Es besteht übrigens die Möglichkeit, ein Semesterticket auf freiwilliger Basis zu erwerben (etwa 115 EUR pro Semester).

Studienleitung:

Prof. Dr. Paul Zalewski

Studienberatung:

Joanna Kopczyńska M.A.

E-Mail: kopczyńska@europa.uni.de

Telefondienst: Mo./Mi. 10:00 – 13:00 Uhr

aus Deutschland: Tel. +49 335 5534 16 6843

aus Polen: Tel. +48 61 829 6843

Postadresse

Europa-Universität Viadrina

Studiengang „Schutz Europäischer Kulturgüter“

Große Scharrnstr. 59, D–15230 Frankfurt (Oder)

Besucheradresse

Collegium Polonicum

ul. Kościuszki 1, PL–69-100 Słubice, R. 110-111, 1. OG